

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Monatlicher Bezugspreis:

Für Abholer 6 10 M., mit Zustellung 6 50 M.

Durch die Post: Für Abholer 6 0 M., mit Zustellung 6 50 M.

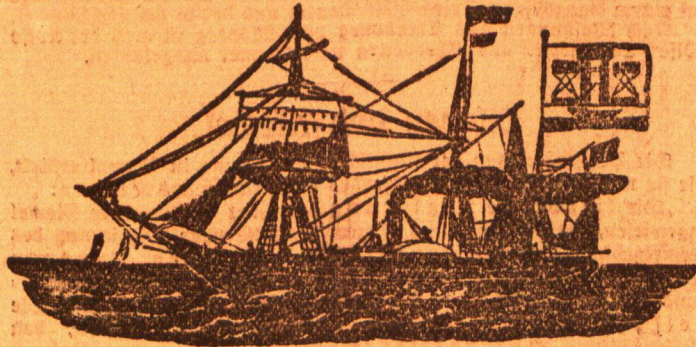
Sprechstunden der Redaktion: Form. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rücksendung unbenutzter eingeladener Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonial-Platzseite von Abonnenten mit 80 M. bezahlt von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 40 M. bezogen Reklamen für Stiefel 100 M. Auswärtige 140 M. die Zeile bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Zuschlag.

Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Einiger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Eingehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann bewirkt werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit Belag-Gremblare kosten 30 M.

Fernrechnungsnummern: 26 und 28.

Mr. 18

Memel, Dienstag, den 23. Januar 1923

75. Jahrgang

Die Lage im Ruhrgebiet

18. Berlin, 22. Januar. (Priv.-Tel.) Die Lage im Ruhrgebiet stellt sich folgendermaßen dar: Das System der deutschen Verteidigung im Ruhrgebiet läßt seine Wirkung aus. Die Abwehr des französischen Vorgehens wird überall planmäßig organisiert. Trotz aller Erregung ist bei den Arbeitern, Angestellten und Beamten strengste Disziplin festzustellen. Der innere Zusammenhang besteht überall. Infolge der geschlossenen Abwehrfront wächst die Unsicherheit der Besatzungstruppen und auch der Ingenieure, die bisher eine Erfolge erzielten. In aktivem Handeln ist es nur bei den militärischen Stellen gekommen, aber auch demgegenüber hat sich das angewandte Verteidigungssystem bewährt. Wo irgendwo, zum Beispiel im Dortmunder Hauptbahnhof, militärisch eingegriffen wird, verlassen Beamte und Arbeiter ihre Arbeitsplätze. Damit werden die Franzosen zu weiteren Zugeländnissen gedrängt, so haben sie jetzt eine Oberberggrat Ahrens, den Direktor der staatlichen Grube in Lünen, wieder freigelassen, obwohl er sich nach wie vor weigerte, das zu verlassen. Beim Eintreffen auf seiner Dienststelle wurde er von den Beamten, Angestellten und Arbeitern lebhaft begrüßt. Von den staatlichen Gruben ist die militärische Besatzung zurückgezogen. Die Arbeiter führen infolge dessen heute morgen wieder in. Gestreift wird zur Zeit auf 5 Gruben. Die Berichterstattung ist völlig ungenügend. In Dortmund und Essen wurde gestreift, doch ist der Dortmunder Streik inzwischen wieder beendet. Von einem Generalstreik der Eisenbahnen kann zur Stunde noch nicht gesprochen werden.

Auf die Erklärung des französischen Generals Degouties in Düsseldorf, daß der französische Einmarsch den Arbeitern die Freiheit bringen werde, antwortete der Vorstand des Gewerkschaftsvereins christlicher Bergarbeiter u. a.: Den französischen Nachhabern muß gesagt werden, daß die Ruhrbergleute sich auf einen Fall gegen ihre Unternehmer und gegen die deutsche Regierung nicht ansetzen lassen. Die Bergleute fühlen die tiefste Schmach, die man ihnen angetan hat. In keinem Lande sind die Bergleute so rechtlos wie in Frankreich. In Frankreich herrsche der extreme Kapitalismus, der die Kleinrentner über die Arbeiter aufrecht erhalten will.

Als Antwort auf die heute erfolgte Verhaftung des Bergwerksdirektors Raiffeisen und des Zechendirektors Arendt durch die Besatzungsbehörden haben Angestellte und Arbeiter der betreffenden Zechen im Bezirk Recklinghausen und Gelsenkirchen die Arbeit niedergelegt und sind in den Streik getreten. Auch die Besatzung der staatlichen Moellerschächte ist, wie aus Gladbeck gemeldet wird, in den Ausstand getreten, um gegen die militärische Besatzung und gegen die Verhaftung des Oberbergdirektors Raiffeisen zu protestieren.

In Mülheim a. Ruhr hat die Besatzungsbehörde die Herausgabe der Bücher des Kohlenkontors verlangt. Diese Forderung wurde von den Beamten abgelehnt, die sofort die Arbeit niederlegten.

Die vier Bergarbeiterverbände erheben, wie aus Essen gemeldet wird, gegen den Einmarsch der französisch-belgischen Truppen in das Ruhrgebiet scharfsten Protest und fordern die sofortige Freigabe der Bergwerke und die Zurückziehung der Soldaten von den Zechen, Freilassung der Bergwerkseleitungen und Beamten, Sicherheit für Leben und Eigentum der Bevölkerung, Zurückziehung der Truppen aus dem Gebiet.

*

Der deutsche Reichsminister der Finanzen ließ an die ihm unterstellten Behörden im besetzten Gebiet folgende Befehle ergehen: Die von der Rheinlandkommission angeordnete Beschlagnahme deutscher Steuern und Zölle und die Einfuhr in die deutsche Finanzverwaltung sind rechtswidrig und rechtungsunfähig. Ich erwarte von allen Beamten, daß sie solchen Anordnungen nicht nachkommen und unbedingten Widerstand entgegenstellen. Ich wiederhole die Zusicherung voller Schadloshaltung. Nachgeordnete Dienststellen sind sofort anzurufen.

Ueber die weitere Fürsorge für die besetzten und vergewaltigten Gebiete des Westens wird mitgeteilt: Die deutsche Reichsregierung ist im Einvernehmen mit den Landesregierungen befreit, die durch die letzten vertrags- und völkerrechtswidrigen Maßnahmen der Franzosen und Belgier verstärkte wirtschaftliche Notlage ihrer Beamten, Angestellten und Arbeiter in den schwer betroffenen Gebieten zu lindern. Sie hat daher mit sofortiger Wirkung die Besatzungszulagen und die Zulagen in den neu besetzten Gebieten verdoppelt.

Die deutsche Landwirtschaft hat sich bereit erklärt, die Ernährungsnot im Ruhrgebiet zu lindern. Die im Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft vereinigten landwirtschaftlichen Körperschaften haben beschloffen, die Vorsitzenden aller deutschen Landwirtschaftskammern zu bitten, in Gemeinschaft mit den übrigen landwirtschaftlichen Organisationen der Länder und Provinzen die Sammlung von Lebensmitteln ohne Verzug in die Wege zu leiten. Wegen der geregelten Verteilung an die Bevölkerung ist der Reichsausschuß mit den Reichsbehörden in Verbindung getreten. Das namenlose Unglück Deutschlands hat alle deutschen Studenten im unbedingten Willen zu nationaler Selbstbehauptung völlig einig gefunden. Unschädlich einer mannhaften christlichen Ausprägung der Generation auf hochschulpolitischen Gebiet kennen sie für sich nur eine nationale Ehre und nur ein gemeinsames vaterländisches Ziel. Die deutschen Studentenschaften verprechen, alles zu vermeiden, was diese Einigkeit stören könnte. Der deutsche Hochschulring soll sich an den Einigungsverhandlungen nicht beteiligen haben.

Frankreichs Truppenansammlung im Rheinland

Frankfurt, 22. Januar. (Tel.) Wie mitgeteilt wird, werden die Franzosen immer neue Truppen nach dem Rheinland. Wäding ist von französischen Truppen überfüllt. Ständig werden Truppen nach dem Ruhrgebiet verladen, ebenso treffen immer wieder neue Truppen

aus dem Innern Frankreichs ein. Mit welchen Plänen sich die Franzosen tragen, kann zum Beispiel aus einer Neuherung gezogen werden, die der persönliche Adjutant Degouties in einem Gespräch machte, nach der allein im Rheinland 90 000 Mann französische Truppen stehen, während für das Ruhrgebiet 200 000 Mann in Aussicht genommen sind.

Mit dem 1. Februar 1923 treten folgende Erhöhungen der Anzeigen- und Bezugspreise ein:

a) die Anzeigenzeile:

für Memeländer Mark 50
für Auswärtige Mark 70

b) die Reklamezeile:

für Memeländer Mark 180
für Auswärtige Mark 250

Die monatliche Bezugsgebühr beträgt:

a) Beim Bezuge durch die Expedition für Abholer Mark 800
mit Zustellung Mark 818

b) Beim Bezuge durch die Post für Abholer Mark 800
mit Zustellung Mark 820

Zum Wochenbezug (nur von der Expedition oder den Abholstellen) kostet die Zeitung Mark 200

Unsere geehrten Postbezieher bitten wir zur Ermöglichung einer ununterbrochenen Lieferung um gefl. und verzügliche Erneuerung des Bezuges für den Monat Februar bei ihren Postämtern.

F. W. Siebert Memeler Dampfboot Aktien-Gesellschaft

Prüfung des englischen Reparationsplans

London, 22. Januar. (Priv.-Tel.) Es verlautet, daß der britische Reparationsplan, dessen Annahme während der Pariser Konferenz von Paris vollkommen abgelehnt wurde, neuerdings von französischen Sachverständigen überprüft wurde, und daß diese dem Plan nunmehr entschieden weniger ablehnend gegenüberstehen, als vorher. Diese Kritik des englischen Planes im Angesicht der Ruhrbesetzung wird in England als ein Anzeichen dafür angesehen, daß die Ruhrbesetzung nicht den Erfolg gehabt hat, den man ursprünglich von ihr erwartete.

Die Repho und das deutsche Moratoriumsgesuch

Paris, 22. Januar. (Tel.) Wie „Leit Parisien“ mitteilt, wird der französische Delegierte in der Reparationskommission, Barthou, am Nachmittag den französischen Plan, den gestern endgültig festgelegt wurde, unterbreiten, auf Grund dessen die Beratung der deutschen Note vom 14. November beginnen soll. Für die Beratung des Entwurfes soll den Delegierten bis Mitte der Woche Zeit gelassen werden.

*

Paris, 22. Januar. (Tel.) „Gavas“ veröffentlicht folgende Mitteilung: Die Zeitungen haben gestern angekündigt, daß die deutschen Richter und Staatsvertreter bei dem gemischten Schiedsgericht auf Befehl der deutschen Regierung sich geweigert haben, fernerst an Arbeiten des Schiedsgerichts teilzunehmen. Die französische Regierung hat in einer Note an den deutschen Gesandten eine formelle Verfehlung mit dem Friedensvertrag festgehalten und erklärt, daß Deutschland für jeden Schaden verantwortlich gemacht werde, der den Franzosen durch die im Verfahren des Schiedsgerichts herbeigeführten Verzögerungen entstehen könnte. Die französische Regierung hat sofort die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Tätigkeit des gemischten Gerichts sicher zu stellen. Der Versailles Vertrag hat nach dieser Richtung alle notwendigen Vorkehrungen getroffen.

Von französischen Wachtposten erschossen

Langendreef, 20. Januar. Gestern Abend 9 Uhr 30 wurde auf dem Nachhausewege der Krankenpfleger Franz Kowalski von dem Wachtposten erschossen. Eine Untersuchung ist eingeleitet. An der Eisenbahnbrücke Horst, auf dem Wege nach Altdorf wurden heute Abend beim Helingange von der Schicht Bergleute von der Zeche Robert von dem dort stehenden französischen Posten erschossen. Nach einem kurzen Anruf auf französisch feuerte der Posten sechs Schüsse. Ob jemand getroffen wurde, läßt sich noch nicht feststellen, da noch nicht alle Bergleute zurückgekehrt sind.

Für eilige Leser

Stauen soll für die Durchführung des Waffensstillstandes in Memel Sorge tragen.
Die Lage im Ruhrgebiet ist sehr gespannt.
Der nationale Reparationsplan soll allerdings von französischen Sachverständigen nochmals geprüft werden sein.
Erlaubnis vom 22. Januar: 22544 (30. Januar: 18703,12) nachdrücklich 32000.

Die Verhaftung der Zechenvertreter

Essen, 20. Januar. Ueber die Verhandlungen mit Taffel und den übrigen Zechenvertretern erfahren wir, daß die Herren heute früh um 10 1/2 Uhr in Begleitung ihres Verteidigers Rechtsanwalt Dr. Grimm-Essen im Generalkommando in Breiden erschienen. Die kriegsgerichtliche Vernehmung sollte fortgesetzt werden. Dr. Grimm beantragte, zu ihr zugelassen zu werden, indem er sich gleichzeitig durch seine Vollmacht als Verteidiger ansah. Es wurde ihm gelagt, daß der General darüber entscheiden werde. Die Herren wurden in ein Nebenzimmer geladen und gleich darauf wurde dem Verteidiger mitgeteilt, daß sie verhaftet wären. Er legte sofort Beschwerde gegen die Verhaftung ein, indem er auch eine Beschwerde schrift überreichte und verlangte als Verteidiger eine Besprechung mit seinen Klienten, vor allem mit dem herzleidenden Geheimrat Raiffeisen. Darauf wurde ihm geantwortet, daß General Degoutie darüber entscheiden müsse, auf dessen persönliche Anordnung die Verhaftung erfolgt sei. Er solle sich in der Nähe halten, damit man ihm sofort Nachricht geben könne, wenn der General entschieden habe. Da Dr. Grimm vergeblich auf eine Benachrichtigung wartete, ging er schließlich wieder in das Kommandogebäude, wo man ihm sagte, die Herren seien auf Befehl Degouties bereits nach Mainz abtransportiert worden, wo sie sofort vor ein Kriegsgericht gestellt werden würden, da die Sache eilig sei. Rechtsanwalt Dr. Grimm hat sich sofort nach Mainz begeben, um dort seine Bemühungen fortzusetzen. Keinem der Verhafteten ist erlaubt worden, ihren Familien irgendwie Nachricht zu geben.

Der Präsident des Bundesfinanzamtes Köln, Aufschlag von Langemann, der im Alter von 62 Jahren sehr wurde auf Befehl der interalliierten Rheinlandkommission mit sofortiger Wirkung ausgewiesen. Seine Familie erhielt gleichfalls Befehl, das besetzte Gebiet innerhalb von 4 Tagen zu verlassen. Der Leiter des Zweigstellen Essener (Landesfinanzamt Büdingen), Regierungsdirektor Wörsen, wurde von den Franzosen verhaftet, da er den Anordnungen des Reichsfinanzministeriums offensichtlich Folge leistete. Der Reichsbankdirektor in Ludwigshafen wurde verhaftet, weil er den Auftrag der Franzosen, das Konto „Bille“ zu streichen, ablehnte. Nachmittags 2 Uhr wurden in Dortmund Jollart Bernart und Jollannam Fladt von den Franzosen unter den unwürdigen Umständen verhaftet und mit aufgeschloßener Wajonett in das Dortmunder Stadthaus in Einzelhaft gebracht. Beiden wurde bei der Verhaftung alles abgenommen, Wäsche, Geld und Hausrat. Beide Herren sind über 61 Jahre alt und man fürchtet für ihre Gesundheit. Grund der Verhaftung: sie weigerten sich, auf Grund der von Berlin eingegangenen Anordnung den Befehlen der Franzosen nachzukommen. Die Franzosen beschlagnahmten dann die gesamten Einnahmen des Hauptzollamtes. Der Reichsfinanzminister Dr. Permes sprach den widerrechtlich Verhafteten telegraphisch seinen Dank und eine Anerkennung für ihr standhaftes Verhalten aus. Der Vorstand des Mainzer Hauptsteueramtes, Oberregierungsrat Dr. Alfred Offenbächer, wurde Sonnabend abend von der Besatzungsbehörde festgenommen. Seiner Familie wurde mitgeteilt, daß sie die Wohnung innerhalb von 4 Tagen zu räumen habe.

Unterdessen durchlebte die Stunde von diesen und von anderen zahlreichen Verhaftungen mit Wunde alle das ganze Ruhrgebiet; sie bringt in die Zechen und ruft immer größer werdende Erregung hervor. Zum Teil stellen die Schichten die Arbeit ein, zum Teil verweigern sie die Einfahrt. Die Kleinrentner des Generalkommandos droht alles zu überfluten und alle Hemmungen hinwegzuweihen.

Der neue deutsche Reichshaushaltsplan

Der neue deutsche Reichshaushaltsplan 1923 ist jetzt den Reichsstaatsabgeordneten vorgelegt. Durch das Haushaltsgesetz wird der Finanzminister ermächtigt, zur Bekämpfung etwanzig außerordentlicher Ausgaben die Summe von rund 622 Milliarden Mark im Wege der Anleihe fertig zu machen und zur vorübergehenden Stärkung der ordentlichen Mittel der Reichsbauplanke nach Bedarf, jedoch nicht über den Betrag von 500 Milliarden Mark Staatsanleihen auszugeben. Der Haushalt bietet mit seinen Zahlen natürlich ein höchst unvollkommenes Bild der Finanzwirtschaft des Reiches für 1923, da die meisten Zahlen jetzt schon völlig überholt sind. Aus dem Haushaltsplan für die Ausführung des Friedensvertrages sei hervorgehoben, daß an Belgien noch etwa 300 Lokomotiven und 10 000 Wagen zurückzufahren sind. Da die Fabrikzeuge sich seit Ende des Krieges außer Betrieb befinden und damals schon in schlechtem Zustand waren, sind die Ausstandsleistungen beträchtlich. Es werden für diesen Zweck 78 Milliarden angefordert. Der erste Teil des Haushaltsplanes soll vom Reichstag bereits am 25. Januar vorgenommen werden.

Das Bankgeheimnis in Deutschland vor der Aufhebung

Der Finanzpolitische Ausschuß des deutschen Reichswirtschaftsrats beschäftigte sich in seiner Sitzung am 18. Januar mit Maßnahmen, betreffend das Bankgeheimnis. Es wurde vorge schlagen, den § 189 der Reichsstaatsabordnung zu streichen, wodurch die Verpflichtung der Kreditinstitute zur Anlage von Kundenverzeichnissen beseitigt würde. Die Streichung der Kundenverzeichnisse wurde mit 21 gegen 3 Stimmen gebilligt. Während die Realisationsvorlage es jedoch bei dieser Maßnahme beläßt, wurde von dem Berichterstatter von Wendelschön ein weitergehender Antrag eingebracht, wonach die Banken von der allgemeinen Auskunftsspflicht des § 177 der Reichsstaatsabordnung ausgenommen und den Ausnahmen des § 179 der Reichsstaatsabordnung (Rechtsanwälte, Ärzte) gleichgestellt werden sollen. Der Antrag wurde ebenfalls mit 15 gegen 14 Stimmen angenommen. § 2 des Artikels VI hebt den Depotzwang für festverzinsliche Wertpapiere auf. Der Vertreter des Reichsfinanzministeriums teilte dazu mit, daß die Regierung beabsichtigt, die Vorlagen den Beschlüssen des Reichsrats folgend dahin abzuändern, daß der Depotzwang für alle Wertpapiere aufgehoben wird. Die Aufhebung ergibt sich als logische Folge des Wegfalls der Kundenverzeichnisse. Die Mehrheit des Ausschusses entschloß sich dann auch für die völlige Aufhebung des Depotzwanges mit 19 gegen 7 Stimmen.

Was tut Polen?

Danzig, 20. Januar. Die Nachricht von der Zusammenziehung mehrerer polnischer Divisionen an der litauischen preussischen Grenze wird in hiesigen ausländischen Kreisen mit dem litauischen Einfall in das Memelgebiet in Zusammenhang gebracht...

Nach in Genf eingetroffenen Nachrichten ist Korsantys auf Wunsch gewisser französischer Persönlichkeiten in den letzten Tagen in Paris eingetroffen und hat mit Millerand, Poincaré, sowie mit Marshall Foch eingehende Besprechungen gehabt...

Vor dem deutsch-litauischen Vertrag

Litauischen Blättermeldungen zufolge sind die Mitglieder und Sachverständigen der litauischen Beratungskommission mit Dr. Schwanitz und dem belandischen Sidikauskas an der Spitze am 17. Januar nach Kowno zurückgekehrt...

Kabinettskrise in Lettland

Die Bildung der vor einiger Zeit in Lettland ausgetretenen Kabinettskrise ist wiederum verjüngt worden, nachdem Herr Bergis, dem die Kabinettsbildung übertragen worden war, wieder zurückgetreten ist...

In Lettland verhaftete deutsche Flieger

Miga, 21. Januar. Wie die „Riga. Absh.“ berichtet, ist bei Kresslau in Lettland infolge eines Defekts ein Flugzeug mit zwei deutschen Fliegern, die von Moskau nach Deutschland fliegen wollten, notgelandet...

Die verhegte Stadt

(Copyright 1922 by Georg Müller-München)

Eine heitere Spitzbüchergeschichte von Karl Stillingen.

27. Fortsetzung

Nachdruck verboten

Was für ein Gelächter würden wohl die verdächtigen Gestalten, die in dieser Anstalt mich herumsitzen und vergebens zu erpählichen suchen, was ich da fröhlich, anstimmend, wenn sie möchten, daß in meinem Kopfe uraltie Sagengeschichten spuken? ...

Die Sonderkommission und der „Voltaire“ nach Memel unterwegs

Paris, 22. Januar. (Tel.) Der zum Vorsitzenden für die internationalisierte Kommission in Memel von der Vorkonferenz ernannte Direktor Clinchant reiste Sonntag abend nach Danzig ab...

Litauen und Memel

Die Presseabteilung der litauischen Vertretung in Memel erhielt, wie sie uns mitteilt, gestern folgendes Telegramm aus Kowno: „Die litauische Regierung hat ihren Vertreter in Memel angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß die neue Regierung des Memelgebietes den Waffenstillstand mit den Truppen der Alliierten solange aufrecht erhält, bis die Vorkonferenz die Entscheidung in der Memelfrage gefällt hat...“

Lituanisierungsforderungen des „Baltas“

In seiner letzten Sonnabend-Nummer fordert der großlitauisch orientierte „Baltas“ in einem besonderen Artikel, daß die litauischen Lehrer im Memelgebiet sich zusammenrufen sollen, um zu besprechen, wie sie am schnellsten die Germanisierung der Kinder unseres Volkes hemmen und wie sie am schnellsten den germanisierbaren Teil unserer Nationen wieder lituanisieren könnten...

von Olshausen deutscher außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister für Litauen

Wir erfahren von der Presseabteilung der litauischen Vertretung in Memel: Rechtlich wurde der deutsche Vertreter für Litauen, Herr von Olshausen, zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister für Litauen ernannt...

Weitere litauische Güterenteignungen

Die litauischen Blätter melden von weiteren Güterenteignungen, von denen dieses Mal besonders die Dominien im Kreise Litva betroffen wurden. Unter den ihrer Güter veräußerten zusammengestellten Namen seien die Namen Bonabe, Gieschowski, Milonowitsch, Roszowski, Starawski, Stanislaw, Urbanowicz, Woronowicz erwähnt...

Memelgau und Nachbarn

C. Pogosen, 21. Januar. [Wochenbetrachtung der Marktebene] Nachdem nach einwöchiger „Ruhe“ die den Verkehr aufgenommen hat, entwickelte sich auch unser Markt unter dieser Woche mit dem Marktag kamen auch viele „Stände“ unter so „billiges“ Memelgebiet...

Kleine Chronik

Der preussische Staatsrat bewilligte 150 Millionen Mark weiteren Beteiligung Preussens am Dampferbauwerk L. G. zur Verbindung des Beres mit den Dampfkraftwerken König und Elbing gebrauch werden und nahm eine Vorlage zum Anbau des Embener Unilagahafens an.

Sofales

Memel, den 28. Januar 1922

[Das Wetter der letzten Woche.] In der ersten der vergangenen Woche dauerte das veränderliche und für die Zeit recht milde Wetter noch fort. Allmählich wurde die Witterung jedoch stabiler, und unter dem Einfluß hohen Luftdrucks über Europa hörten nach verbreiteten Schneefällen die Niederschläge auf...

[Frachtermäßigung für Kartoffeln und Düngemittel.] Dieser Tage tritt eine weitere Herabsetzung der Preise für frische Kartoffeln ein. Jetzt werden für Wagenladungen, die Kartoffeln zur Volksernährung bestimmt sind, vier Zehntel, nur zwei Zehntel der regulierten Fracht erhoben...

„Du wirst zunächst mit mir nach Paris fahren, ich wohne im Grand-Hotel, und wirst wieder Mensch werden. — Was ist das übrigens für ein Hund, der neben dem Wagen herläuft? Gehört er dir?“ ...

„Die wird dann schon täglich den Briefträger abgeben, deine Briefe behalte ich“, meinte Adele. „Ein verlobtes ist ja jeder Mannheit berechtigt.“ ...

40 Prozent für Düngemittel erhöht, ebenso die für rote Kalifalze und Erzeugnisse aus Kalifalzen, soweit sie der Tarifklasse F angehören, von derzeit 15 Prozent auf 30 Prozent.

* [Der Kreisrat des Landkreises Memel] der am Sonntag, den 27. Januar einberufen war, findet nach einer Mitteilung des Landrats in Memel nicht statt.

* [Steuerermäßigung.] Wir machen auf die heutige Bekanntmachung des Magistrats aufmerksam. Es wird darin darauf hingewiesen, daß die Steuererträge unverändert in Kraft geblieben sind, was insbesondere auch für den Steuerbetrag vom Arbeitslohn gilt.

* [Die Stadtbücherei] ist, wie wir mitteilen gebeten werden, jetzt wieder wie bisher nachmittags von 1/2 - 1/2 Uhr geöffnet. * [Das Städtische Schauspielhaus] beginnt am Mittwoch wieder mit seinen Aufführungen. Als 19. Freitag-Abonnementvorstellung wird das Schauspiel 'Was für ein Mann' an diesem Tage gespielt werden.

* [Hans Kandler in der Blauen Diele.] Der Direktor des Viktoriaparkes war es gelungen, den bekannten Vortragshörer und Dichterkomponist Hans Kandler für ein Gastspiel zu interessieren. Am vergangenen Sonntag und Sonntag veranfaßte dieser zwei heitere Abende, die in jeder Weise als wohlgeleitete bezeichnet werden können.

* [Um Rückgabe wird gebeten.] Während der Besetzung der Stadt am 15. Januar sind aus den Stellungen bezw. Unterkunftsräumen der in der Umgebung der Stadt einquartierten Polizeibeamten und freiwilligen Befeihungsträger, wie insbesondere Pelze, Filzschuhe, Schlafdecken, Feldflaschen sowie auch Waffen abhandelt gekommen. Die Landespolizeidirektion bittet im Ansehung der Person, in deren Besitz sich Gegenstände bezeichneter Art befinden,

diese so umgehend wie irgend möglich an die Landespolizeidirektion, Kärner, Zimmer 55 oder 58 abzuliefern.

Standesamt der Stadt Memel

vom 22. Januar 1923.

Aufgebote: Kaufmann Simon-Dioses Gordon von hier mit Veria Perlmann, ohne Beruf, von Königsberg i. Pr.; Kellner Franz Heinrich Laßke mit Hedwig Gertrud Amalie Grube, geb. Neumann, ohne Beruf, beide von Königsberg i. Pr.

Geborene: Ein Sohn; dem Bürohilfsarbeiter Erich Kurt Widitz; dem Arbeiter Johann Jandhims von hier; dem Arbeiter Albert Behrend von Schmelz. — Eine Tochter; dem Geiger Franz Waldlauß; dem Seefahrer Otto Perikat von hier.

Gestorbene: Arbeiter Friedrich Weinberg, 71 Jahre alt; Schuhmacher Julius Simon, 80 Jahre alt; Ingenieur Bruno Philipp, 28 Jahre alt; Henriette Hödrich, ohne Beruf, 68 Jahre alt, sämtlich von hier; Diensthilf Marie Emoneit, 22 Jahre alt, von Clemmendorf, Kreis Memel. — Eine eheliche Tochter weiblichen Geschlechts, uneheliche Tochter männlichen Geschlechts.

Sprechsaal

Für die in dieses Heft veröffentlichten Einwendungen aus dem Leserkreise übernimmt die Redaktion sowohl hinsichtlich der Form wie auch des Inhalts keine andere als die drucktechnische Verantwortung.

Am falschen Gerichten, welche sich an die Erziehung meines Kollegen, des Herrn Landdirektor Groß, anknüpfen, von vornherein die Spitze abzubringen, sehe ich mich gezwungen, den Sargang der Öffentlichkeit klarzulegen.

Am Montag, als das Feuergefecht auf der Marktstraße und an der Johanniskirche einsetzte, hatte ich mich mit den zurückgebliebenen Beamten auf den Turm unseres Geschäftshauses zurückgezogen.

Der Groß betrat darauf mit drei anderen Beamten das Direktionszimmer, um von seinem Arbeitsplatz keine Schlüssel zu holen. In diesem Augenblick traf ihn ein Schuß, welcher aus der Gegend der Johanniskirche abgefeuert wurde, durch das Fenster ging und in die Wand einschlug.

Herr Groß hatte sich wieder an das Fenster begeben, noch hatte er, wie ein ungläubiges Gerücht neuerdings besagt, eine Waffe in der Hand. Er fiel lediglich in Ausübung einer dienstlichen Handlung, welche ihn zwang, noch einmal das in der Gefahrgone gelegene Zimmer zu betreten.

Baumgarten, Direktor der Memeler Handelsbank Aktien-Gesellschaft.

Nichtamtliche Nachrichten

Wagen- u. Koffergesamt	Wagen- u. Koffergesamt	Wagen- u. Koffergesamt	Wagen- u. Koffergesamt	Wagen- u. Koffergesamt
10500-11000	10000-10500	10500-11000	10000-10500	10500-11000

Memeler Schiffsnachrichten

Nr.	Schiff	Kapitän	Bon	Mit	Abreistert an
27	Margareta	Krübbe	Seaham	Nohlen	H. Meyhoefer

Wetterwarte

Wettervoransage für Dienstag, den 23. Januar: Veränderlich, Niederschläge im Schauern bei Temperaturen in der Nähe des Gefrierpunktes bei lebhaften westlichen Winden.

Wetterbericht für die Ostseehäfen von Montag, den 22. Januar, 8 Uhr morgens.

Stationen	Barometer	Wind	Wetter	Temperatur	Bemerkungen
Stadesnaes	762,5	W.	5	wolfig	+5 Seeg. mäßig bew.

Memeler Handels- und Schiffszeitung

Berliner Börse
Berlin, 22. Januar. (Tel.)

Telegraphische Auszahlungen

22.1.23. Brief	20.1.23. Brief	22.1.23. Brief	20.1.23. Brief
Amsterdam	8987,77	8923,29	7848,33

Berliner Produktenbörse

Das Berliner Angebot, das am Sonnabend reichlicher geworden war, hat sich wegen der neuerlichen Devisenhanse wieder zurückgezogen.

Kurs-Devisen

22. Jan. 19. Jan.	Deutsche Bank	18500	18500
100 Reichsmark	100 Reichsmark	10000	10000

Amliche Berliner Produkten-Votierungen

Produkte	80 Allogr. in Markt	Produkte	80 Allogr. in Markt
Weizen, märk.	38700-40000	Weizenkleie	18500-20000

Am Zusammenhang mit der gespannten Lage des Ruhrreviers hält auch auf den Devisen- und Effektenmärkten die Latenzprophete an. In Devisen waren die Umsätze nicht besonders umfangreich.

Victoria Hotel

Dienstag und Mittwoch den 23. und 24. Januar 1923 abends 8-11 Uhr des großen Erfolges wegen Wiederholung der beiden Heiteren Abende

HAMBURG-AMERIKA LINIE

NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA AFRIKA, OSTASIEN USW.

Briefmarken-Zentrale

Stauerstraße 5
Zahle Dollarpreise für Memel-Raritäten

Wer kann laufend Briefmarkenpatete

mit 25, 50, 100, 200 billiger Marken, oder gewöhnliche per 100 u. 1000 liefern. Angeb. n. Kauter geg. Vergüt. erb.

Motorboot

klein, mit eingebautem Motor zu laufen geübt. Offerten unter Nr. 433 an die Exped. dies. Blattes.

Gebr. Kaellander

Telephon 554, Sibauerstr. 28.
Jeder sein eigener Biegeleitbeiler durch Bullrichs Sementstein-Schlusmaschine „Blitz“.

Achtung! Landwirte!

Unterzeichneter kauft am Donnerstag, den 25. vormittags 7 Uhr, in Rüdewald am Bahnhof, sowie um 10 Uhr in Gedderug, Hotel „Zur Post“ und um 8 Uhr nachm. in Dröfuf bei Kaufmann Schulz, Markt.

Nach kurzem Krankenlager verschied im Alter von 28 Jahren unser Beamter
der Techniker
Herr Bruno Philipp
 Wir betrauern in Herrn Philipp einen äußerst pflichttreuen und tüchtigen Beamten, der sich in kurzer Zeit die Liebe und Achtung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben hat. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
 Die Direktion und Beamten
 der Aktiengesellschaft für Zellstoff und Papierfabrikation Memel.

Liedertafel Heute
Achtung!
Berberei
Gelächts-Gründung
 Die Unterzeichneten haben in **Bajobren** (Kreis Memel) eine **Berberei** eröffnet und bitten, ihr junges Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.
 Wir sind in der Lage, **Gelächts** sowie **Ober-, Halb- und Hiesenerleder** zur Anfertigung von **Stiefeln und Schuhen** auszubereiten. Auch werden **Schaffelle** in sorgfältigster Weise ausgearbeitet.
 Wir erlauben uns, noch **darauf aufmerksam zu machen**, daß wir in **Memel** bei **Kaufmann Schuischell-Sanditz** eine **Abnahme-Liste** eingerichtet haben.
Hochachtungsvoll
Brusdeilins & Buddrus

Handtasche
 mit Inhalt verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **Masuhr, Mühlentorstr. 9.**

Schirm
 im Amtszimmer gefunden. **Kath. Warrant.**

Steiner gelber Affenpinscher
 verkaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben in der **Memeler Handelsbank**

Wer erteilt guten **Laufen-unterricht?**
 Off. u. Nr. 431 an die Exped. d. Bl.

Auto-Bermietungen
 Prunkohat Tel. 789
 Poisinglas Tel. 942
 Tazios Tel. 163

Autovermietung
 Telefon 730.

Autozooke.
Spazierschlitten
 in großer Auswahl und **Schlittschlitten**
 empfiehlt billigst
Max Lemke
 Wagenfabrik.

Gutes Delgemälde
 in dunklen Eisenrahmen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Gelegenheitskauf für Ausländer!
 Fast neues **Brismenglas** (6x24) für 20 Dollar oder 4 Bld. Sterling zu verkaufen. Off. unt. 425 a. d. Exp. d. Bl.

Achtung!
 Noch gut erhaltener **Russischer Frauen-Rock** und **Belt** zu verkaufen. **Ferdinandstraße 12.**

Urania
 Heute 3 bis 5 Uhr
Jugendprogramm
Chaplins Stelldichein
 Chaplinade, 2 Akte
Der Glücksreiter
 Fahrten u. Abenteuer eines verwegenen Raubreiters
 4 Akte
Es bleibt in der Familie
 2 Akte
 Kinder M. 50.—
 Erwachsene M. 100.—

Nachlaß-Auktion
 Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags 10 Uhr, in der Auhofstr. Schütz am Steintor über:
Glaschrank, Bettgestell, Betten, Kleiderkästen, Tische, Stühle, Kleider, Wäsche und kleine Wirtschaftssachen, eine Damen-Perlmuschel, fast neu.
Johann Becholdt, Junkerstraße Nr. 9.

Bekanntmachung
 Die Ortsarmen und Minderbemittelten der Stadt Memel erhalten vom Litauischen Hilfskomitee
je 10 Pfund Roggenmehl
 Kranke auch etwas Weizenmehl. Bittel sind in Zimmer 11 des städtischen Fürsorge- und Wohlfahrtsamts am Vormittage abzuholen.
 Memel, den 22. Januar 1923.

Der Magistrat
Fürsorge- und Wohlfahrtsamt.

Steuermahnung
 Infolge der politischen Ereignisse hat die Steuerzahlung in letzter Zeit fast ganz aufgehört. Wir weisen darauf hin, daß die Steuer-gesetze unverändert in Kraft geblieben sind und erfordern, die fälligen Steuerbeiträge sofort zu zahlen.
 Die Personen, welche die Steuern nach der Veranlagung für 1921 zahlen, hatten am 15. Januar die fünfte Vierteljahrstrafe zu entrichten (am 1. März ist die 6. — letzte — Rate fällig).
 Mit Rücksicht auf die inzwischen weiter eingetretene große Geldentwertung muß die Stadt darauf sehen, sämtliche fälligen Beiträge sofort zu erhalten. Auch können die bewilligten Stundungen und Teilzahlungen nicht weiter bestehen gelassen werden. Es muß volle Zahlung der jetzt fälligen Beiträge verlangt werden. Wo besondere Verhältnisse eine solche Zahlung nicht möglich machen, wird anbeimgestellt, einen neuen Antrag einzureichen.
 Die Vollziehungsbeamten sind angewiesen, die Zwangsverfolgung energisch durchzuführen.
Sicherlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch die Lohnsteuer auf Grund der bisherigen Gesetze weiter zu entrichten ist. Die bei uns mehrfach geduldeten Ansicht, der Steuerabzug vom Arbeitslohn brauche nicht mehr zu erfolgen, ist unzutreffend.
 Memel, den 22. Januar 1923.

Der Magistrat
Steuerverwaltung.

Bekanntmachung
 Die Intendantur des Freiwilligen Korps des Memelgebiets läuft laufend **Pferde, Kolonnenwagen, Geschirre, Feldfächer, Mäntel, Schirme, Den, Strohhüte, Getreide, Fußbekleidung, Mäntel, Militärsäcke, Hosen, Mützen, Pelze, warme Unterkleidung, Leibwäsche, Koppel, Patronentaschen, Gewehre, Maschinengewehre, Patronen, Decken, Strümpfe, Handschuhe und andere militärische Ausrüstungssachen** an.
 In erster Linie werden **Bekleidungsstücke und Waffen** gebraucht.
 Angebote sind zu richten an die Intendantur des Freiwilligen-Korps des Memelgebiets in Bendstr. (Kommandanturgebäude).
 Die Bezahlung erfolgt sofort nach Anlieferung nach Wunsch in Mark oder Lit.

Intendantur des Freiwilligen-Korps des Memelgebiets.

Während der Besetzung der Stadt am 15. d. Mts. sind aus den Siclungen bezw. Unterkunftsräumen der in der Umgebung der Stadt einquartierten Polizeibeamten und Freiwilligen **Bekleidungsstücke, wie insbesondere Pelze, Filzhüte, Schlafdecken, Feldkleiden sowie auch Waffen** abhanden gekommen.
 Sämtliche Personen, in deren Besitz sich Gegenstände bezeichneten Art befinden, werden ersucht, diese **so umgehend wie irgend möglich** an die Landes-Polizei-Direktion, Kaserne, Zimmer 55 oder 56 abzuliefern. Mitteilungen jeder Art über den Verbleib der in Frage kommenden Sachen werden jederzeit von den Polizeibeamten entgegengenommen. Auf Wunsch werden die Mitteilungen streng vertraulich behandelt.

Landespolizeidirektion
 Wer erteilt gründlichen **Slavierunterricht?**
 Offerten unter 436 an die Exped. d. Bl.

Prima Baumwolle
 in allen Farben eingetroffen und abe noch zu sehr günstigen Preisen, solange der Vorrat reicht, ab.
Kaufhaus Leo Isaak
 Saugen, Memelgebiet.
 Dasselbst werden **sämtliche Sorten Felle** zu höchsten Tagespreisen angekauft.

4 eiserne T-Träger
 Lagernd in Pogegen, verkauft
Paul Baumann
 Wischwill (Memelgebiet).



Heute
PRISCILLA DEAN
 in dem Monumentalfilm

KONFLIKT
 7 Akte aus den Wäldern Amerikas

Peggy und Brownie
 Ein Traum aus dem Leben eines Kindes

In der Hauptrolle:
Die vierjährige Peggy
 und der
Wunderhund Brownie

Der Shimmy-Affe
 Original amerikanische Grotteske mit dem Affen
Joe Martin

Kasseneröffnung 4 Uhr
 Anfang 4 1/2 Uhr Programmwechsel 7 1/2 Uhr
 Schluß ca. 10 Uhr

Ein Bettgestell
 mit Matrasse, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.
Urban
 Große Sandstraße 7.

Erfahrenen Bürovorsteher
 zum möglichst baldigen Eintritt sucht
Justizrat Hoffmann
 Sendefrua.

Tüchtiger Herrenschneider oder Geselle
 für längere Zeit auf einem Gut bei Memel gesucht. Offerten unter Nr. 422 an die Expedition d. Bl.

Achtung!
 Jeder Besitzer eines Automobils, Motorrades, stat. Motors erzielt eine **Benzin-Ersparnis**
 von 20—30 %
 durch unsern Betriebsstoffparer **D. R. P. a Automat D. R. G. M.**
 Interessenten wollen sich im eigenen Interesse an das Generaldepot für Ostpreussen **Fa. ARWA-ZOPPOT**
 Karllkauerstrasse 1 wenden
 Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht.

Kasino Zoppot
 Das ganze Jahr geöffnet.
BACCARA ROULETTE
 Minimum Maximum
 500 M. 240000 M.
 Auskünfte über Reiseverbindungen per Bahn (Schlafwagen), Spielregeln usw. erteilen das Verkehrs-bureau und die Vertretungsbureau des Kasinos.
 Dampferverbindung ohne besondere Pass-schwierigkeiten
 Montag u. Donnerstag
 6 1/2 Uhr ab Swinemünde
 Offizielle Auskunftsstelle in Reiseangelegenheiten für Memel:
Reisebüro Robert Meyhoefer.

Kaufe sämtliche **Memelmarken**
 insbesondere letzte Ausgaben zu höchsten Tagespreisen. **Kurt Benjamin, Gr. Wasserstr. 3/4.**

Bahle für 8 Mark rot
 (letzte Ausgabe)
100 M. per Stück
 Offerten unter 434 an die Expedition dieses Blattes

Kaufe sämtliche **Memelmarken**
 für baluistartendes Ausland und zahle dementsprechend die höchsten Tagespreise. Offerten mit Preisangabe erbeten u. 429 a. d. Exped. d. Bl.

Memelmarken
 gestempelte und ungestempelte
 (aufst.)
G. Schütz, Schlegelstraße 7.

Jüngeren Herrn oder Fräulein
 litauisch sprechend, sucht **Schwarze Adler-Wirtschaft.**

Tüchtige Schuhmacher-gesellen
 finden dauernde Beschäftigung bei
R. Macht
 Schuhmachermeister
 Kirchenstr. 10.

Ein ehrliches Dienstmädchen
 kann sich von sofort melden
 Schwiebertstr. 5, unten.

Suche ehrliches Stubenmädchen
Funck, St. Grottingen.

Apollo
 Heute ab 5 Uhr, Ende 10 Uhr
 Kassenzelt: 1/2 bis 8 Uhr
Die Männer der Sybill
Lya Mara
Grenzwacht im Schnee
 spannendes Hochlandsdrama
 herrliche Landschaftsbilder
Urania

Heute ab 5 Uhr, Ende 10 Uhr
 Kassenzelt 1/2 bis 8 Uhr
 Zum letzten Male:
Hyänen der Welt
 I. Teil:
Opfer der Hyänen
 Sensations-Grossfilm
Der Ritt ums Glück
 Amerikanisches Abenteuer
 In Vorbereitung
Hyänen der Welt
 II. Teil: Die einsame Insel
 III. Teil: Der Todessegler.

Glugpost III
 und andere Memelmarken veräußert. Beste Kapitalanlage. Auch händeriger Anlauf.
N. v. Baggo, Alexanderstr. 20 (10—12, 6—8 Uhr)

Kaufe laufend jeden Posten Kognat-, Rum- und Rotweinflaschen Alb. Hoyer
 Telefon 493 Wiesenstr. 1/3.
 Wir kaufen laufend jeden Posten **Cognac-, Rotwein-, Sekt-, Mosel- u. Litor-Flaschen** zu den höchsten Tagespreisen.
Laaser & Neumann, Kurt Scharffetter
 Friedrich-Wilhelm-Str. 21/22.

Ordentlichen Laufjungen
 suchen
Scharffetter & Arnowitz
 G. m. b. H.
 Friedrich-Wilhelm-Str. 19/20, Eingang Schußstr.
 Einen tüchtigen, ehrlichen

Laufburischen
 stellt von sofort ein
Handels- u. Transportgef. „Osten“ m. b. H.
 Eisen- und Eisenwaren-Großhandlung.
 Junges, gebildetes Mädchen sofort oder zum 1. Februar als

Kinderfräulein
 zu einem Kinde von einem Jahr gesucht, ebl. nur Tag über von 9—7.
Frau Lindenu, Schiffswerft.

Wirtin
 ab 1. Februar oder später, eventuell vertretungsweise bis 1. April, gesucht.
Conrad, Althof.

Laufmädchen
 von sofort gesucht.
Odeon-Musik-Haus.
 Gebildetes junges Mädchen
 sucht Stelle als Lernende
 im kaufmännischen Betrieb. Offerten unter 427 an die Exped. d. Bl.

In Sandrug oder Süderispize 2 bis 3 Zimmer für die Saison 1923
 zu mieten oder kleine Villa zu kaufen gesucht. Offert. unter 432 an die Expedition dieses Blattes erbeten.
 Ein bis zwei

gutmöblierte Zimmer
 von 2 Herren
 von sofort zu mieten gesucht. Offerten unter 418 an die Exped. d. Bl.

gute Pension
 gesucht. Offerten unter Nr. 423 an die Exped. dieses Blattes.

Bekanntmachung
 In das Genossenschaftsregister ist bei dem **Verdikt e. G. m. u. S.** heute eingetragen, daß anstelle des mitgliedlicher **Ferdinand Kraft** und **Ludwig Galtzky**, der Kaufmann **Eduard Kolluwell** und die Kassiererin **Luis Galtzky**, beide aus **Preußisch Goch** als **Verdikt** zu **Bochans** mitgliedern bestellt sind.
 den 4. Januar 1923
Amtsgericht Abt. I.

Besseres Kinderfräulein
 zu einem K. Kinde von sofort gesucht. Meldungen Marktstraße 89.

Kinder mädchen
 für den Nachmittag kann sich sofort melden.
Zigarrengeschäft Bruno Ladong
 Libauerstr. 17.

Ein älteres Mädchen
 zur Aushilfe braucht von sofort
Frau Volkmann
 Hofgartenstr. 4.

Ein ehrliches, taub. Dienstmädchen
 kann sich von sofort melden
 Moltkestr. 15, 1 Trepp

Aufwärterin
 für leichte Stelle gesucht.
 Marktstraße 88

Aufwärterin
 gesucht. **Bonschorski**
 Bolangenstr. 1.

Best. jung. Mädchen
 das etwas Nähen u. Kochen kann, sucht
Stellung

als Stütze in kleinen Haushalt. Off. unt. 426 an die Exped. d. Bl.

Fräulein
 sucht einfach möbliertes **Zimmer**

oder auch als Mitbewohnerin. Offert. unt. Nr. 428 an die Exped. d. Bl.

Möbl. Zimmer od. Schlafstelle
 von 2 jungen Leuten von sofort gesucht. Offert. unter Nr. 430 an die Exped. d. Bl.

Ademiter sucht
 febl. möbl. Zimmer Zentrum. Off. u. Nr. 421 an die Exped. d. Blattes

Junggefelle sucht Schlafstelle
 obermöbliertes Zimmer. Off. unt. 424 a. d. Exp. d. Bl.

Für zwei Schüler
 vom Bande a. 1. bezw. 15. Febr.

gute Pension
 gesucht. Offerten unter Nr. 423 an die Exped. dieses Blattes.